

Berlin, 22. März 2026

Betreff: Bahnhofstraße in Blankenburg für Radfahrende sicherer machen

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei SenMVKU dafür einzusetzen, dass

für das Radfahren entlang der Blankenburger Bahnhofstraße vom S-Bahnhof in Fahrtrichtung Ortskern vom Rothammerweg bis zur Heinersdorferstraße eine sichere und vom KFZ-Verkehr getrennte Fahrtmöglichkeit angeordnet wird, bspw. mittels Zusatzzeichen Nr. 1022-10 wie in der Heinersdorferstraße.

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
gez. BV Almuth Tharan, BV Paul Schlüter

Begründung:

Die Bahnhofstraße in Berlin-Blankenburg (Abb. 1) zwischen dem S-Bahnhof und der Straßenkreuzung Bahnhofstraße/Heinersdorferstraße/Krugstege gehört zum übergeordneten Straßennetz Berlins. Sie ist eine übergeordnete Straßenverbindung der Stufe II (vgl. Abb. 2). In der Blankenburger Bahnhofstraße existiert lediglich eine einseitige Radverkehrsanlage vom Ortskern zum S-Bahnhof (vgl. Abb. 5). In der Gegenrichtung vom S-Bahnhof Richtung Ortskern fehlt eine sichere Fahrmöglichkeit für Radfahrende (vgl. Abb. 3 und 4). Der S-Bahnhof in Blankenburg ist die einzige Schnellbahnstation im Ortsteil Blankenburg. Sehr viele Blankenburger und Blankenburgerinnen nutzen das Rad für die ‚letzte Meile‘ vom Wohnort zum S-Bahnhof und zurück, wo sich eine der größten Fahrradabstellanlagen Berlins befindet.

Viele Radfahrende in Richtung Ortskern meiden das Fahren auf der KFZ-Fahrspur, da dies wegen des stets dichten Verkehrs zu unsicher und zu gefährlich ist. Um der Gefahrenlage zu entgehen, weichen viele Radfahrende auf verbotene ‚Alternativen‘ aus wie z.B. auf die Nutzung der bestehenden Radverkehrsanlage in der falschen Fahrtrichtung oder auf den Weg durch die geschützte Grünanlage durch das Biotop und über den Spielplatz. Beides kann keine Lösung sein, da dies mit Gefahren für andere Verkehrsteilnehmende verbunden ist. Eine sichere Fahrtmöglichkeit für Radfahrende brauchen die Blankenburger und Blankenburgerinnen sehr dringend. Der absehbare Eintritt von Personenschäden bei StVO-konformen Verhalten kann und darf nicht abgewartet werden.

Dem Bezirksamt wird mithin empfohlen, sich bei SenMVKU für eine sichere, vom KFZ-Verkehr getrennte Fahrtmöglichkeit vom S-Bahnhof Blankenburg zum Ortskern einzusetzen, etwa durch Anbringung von Zusatzzeichen Nr. 1022-10, wie sie in der Heinersdorferstraße in beiden Richtungen vorhanden sind (vgl. Abb. 6).

Abb. 1

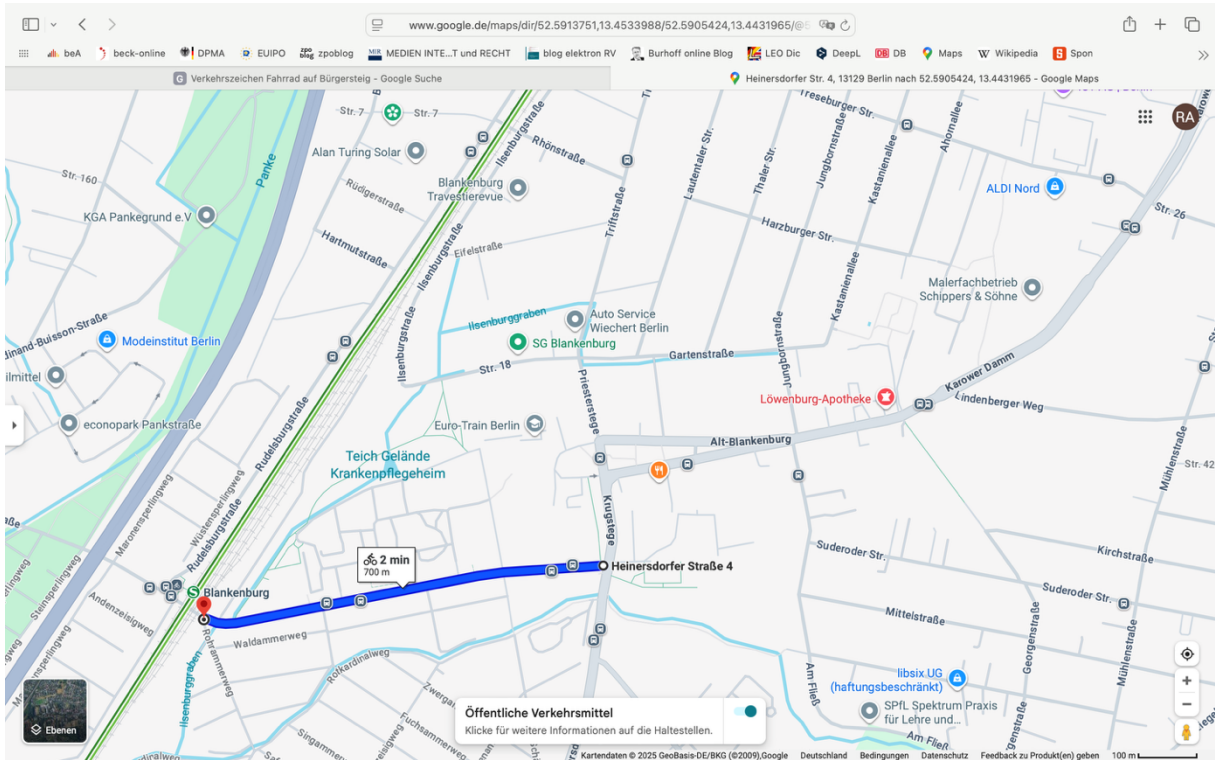


Abb. 2

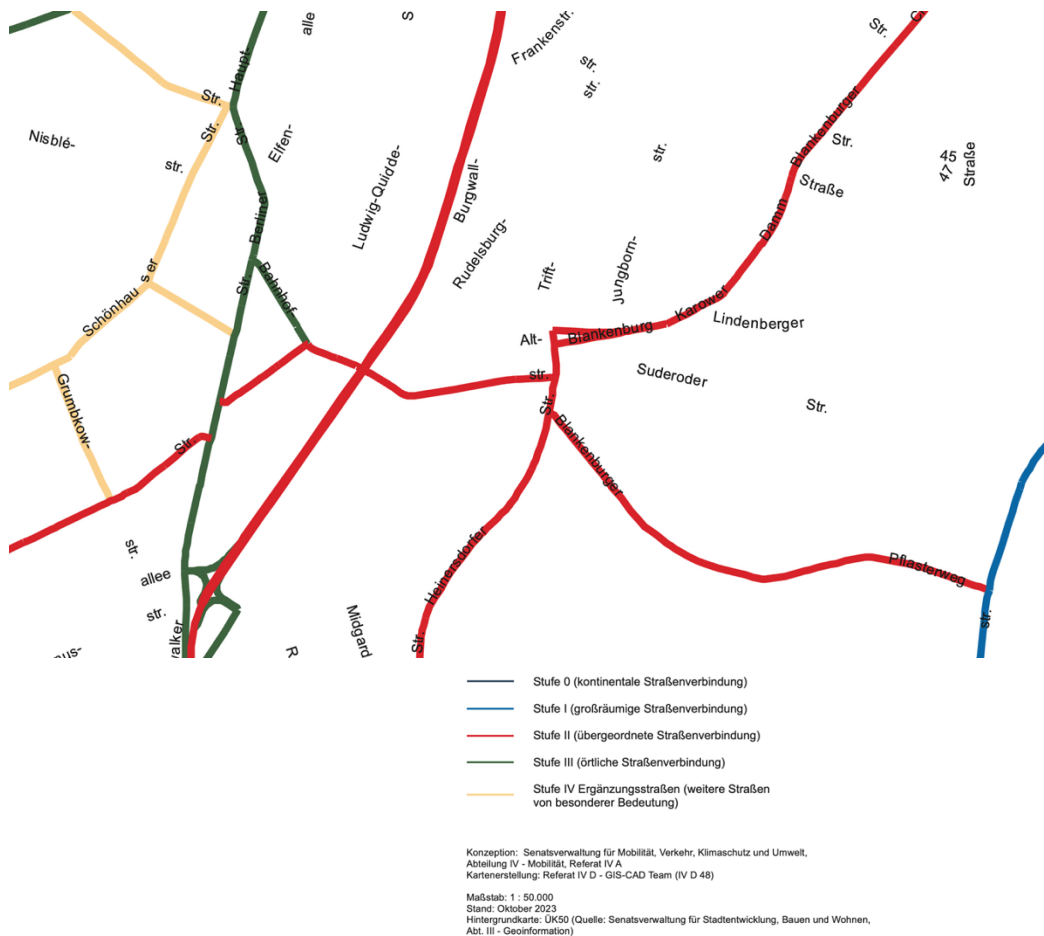


Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

